



Thomas Sonntag und Johannes Stüttgen (rechts) vor einer der Tafelzeichnungen im Kunstraum am Johannisplatz. Sie sind dort bis zum 11. November zu sehen. Foto: rw

Denkbewegung und Humor

Johannes Stüttgen und seine Tafelzeichnungen

AUSSTELLUNG (rw). Er war der Meisterschüler von Joseph Beuys, und dessen Botschaft trägt er bis heute weiter: Johannes Stüttgen. In Thomas Sonntags Kunstraum am Johannisplatz war er gestern Abend zu Gast – mit Vortrag und Tafelbildern. „Denkbewegungen“ spiegeln sich darin. „Wohin geht Europa?“ ist Thema der Ausstellung, über diese Frage sprach Stüttgen im Vortrag. Wobei, so der Künstler, Kunst und Erkenntnis von Fragen ausgehen: „Ein Künstler geht an die Arbeit, nicht weil er etwas vorher weiß, sondern weil er etwas herausfinden will.“

Die Kunst, die der Mensch schafft – und jeder Mensch ist nach Beuys Künstler – ist die soziale Plastik: „Wir sind auf der Erde, um eine Art Freiheitsform zu entwickeln. Der Mensch ist ein Freiheitswesen.“ Den Auftrag dazu gebe der Mensch sich selbst. Und die Tafelzeichnungen? Sie veranschaulichen den Prozess – „und man kann sie auswischen.“ Joseph Beuys hätte seine Freude daran.